

**Aufbau eines Münchner Hospiz- und Palliativnetzwerks**  
Antrag Nr. 08-14 / A 05324 von Frau StRin Elisabeth Schosser  
vom 17.04.2014

Produkt 5360010 Strukturelle und Individuelle Angebote  
gesundheitlicher Versorgung und Prävention

Finanzierungsbeschluss

2 Anlagen

**Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 01936**

**Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates  
vom 17.12.2014**  
Öffentliche Sitzung

**I. Vortrag des Referenten**

wie in der Sitzung des Gesundheitsausschusses am 11.12.2014 (vgl. Anlage 2).  
Der Ausschuss hat nach Antrag und unter Berücksichtigung des gemeinsamen  
Änderungsantrages der SPD-Stadtratsfraktion und der CSU-Stadtratsfraktion vom  
11.12.2014 Beschluss gefasst. Der Referent übernimmt den Ausschussbeschluss.  
Aufgrund des Änderungsantrages (Anlage 1), nur eine Stelle 0,5 VZÄ einzurichten,  
ergeben sich folgende Änderungen im Sachmittel- und Personalbedarf.

**B-Finanzierungsteil (neu)**

**1. Zweck der Maßnahme**

Schaffung der Voraussetzung für eine tragfähige, zukunftsorientierte Sicherstellung  
der Versorgung schwerstkranker und sterbender Menschen in München durch  
strukturierten Netzwerkaufbau in zwei Phasen unter Einbezug aller relevanter an der  
Versorgung beteiligter Einrichtungen, Dienste und Organisationen in München

**2. Finanzierung / Mehrbedarf**

Für die Umsetzung des Beschlusses entstehen die im Folgenden dargestellten  
zahlungswirksamen Kosten. Diese können aus dem derzeitigen Budget des RGU  
nicht finanziert werden. Der Mittelbedarf entsteht ab 01.01.2015

## 2.1 Darstellung des Sachmittelbedarfes (ohne Personal)

Darstellung des sonstigen Bedarfes (ohne Personalbedarf)	Einmalig in 2015	Dauerhaft ab 2015	Befristet von 01.01.2015 bis 31.12.2017 (pro Jahr)
Projektbudget (SK 651000)	0 €	0 €	15.000 €
Stellenausschreibung (SK 632101)	7.500 €	0 €	0 €
Zwischensumme des sonstigen Bedarfes	7.500 €	0 €	15.000 €

Darstellung des Zuschussbedarfes	Einmalig in 2015	Dauerhaft ab 2015	Befristet von 01.01.2015 bis 31.01.2017 (pro Jahr)
	0 €	0 €	0 €
Zwischensumme des Zuschussbedarfes	0 €	0 €	0 €
<b>Gesamtsummen aller Bedarfe *</b>	<b>7.500 €</b>	<b>0 €</b>	<b>15.000 €</b>

## 2.2 Darstellung des Personalbedarfes

## 2.2.1 Darstellung der Jahresmittelbeträge

Darstellung der Jahresmittelbeträge (JMB): **	Einmalig in 2015	Dauerhaft ab 2015	Befristet von 01.01.2015 bis 31.12.2017 (pro Jahr)
0,5 VZÄ in E13 TVöD mit JMB	0 €	0 €	42.925 €
<b>zahlungswirksame Jahresmittelbeträge</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>42.925 €</b>

\*\* Sachkonto bei Beamtinnen / Beamte: 601101 // Sachkonto bei Tarifbeschäftigten: 602000

## 2.2.2 Darstellung des stellenbezogenen Sachmittelbedarfes

Darstellung des stellenbezogenen Sachmittelbedarfes:	Einmalig in 2015	Dauerhaft ab 2015	Befristet von 01.01.2015 bis 31.12.2017 (pro Jahr)
Auszahlungen für DV-Arbeitsplatz an <a href="#">it@M</a> (Sachkonto 651151)	0 €		

+ Arbeitsplatzpauschale (Büromaterial) (Sachkonto 670100)	0 €	0 €	400 €
+ Ersteinrichtung Büromöbel (Sachkonto 673105)	2.370 €		
+ weitere Sachmittel (ohne DV, Büromaterial und -möbel)	0 €	0 €	0 €
<b>zahlungswirksame stellenbezogene Sachauszahlungen</b>	<b>2.370 €</b>	<b>0 €</b>	<b>400 €</b>

### 2.3 Kosten

	Einmalig in 2015	Dauerhaft ab 2015	Befristet von 01.01.2015 bis 31.12.2017 (pro Jahr)
<b>Summe zahlungswirksame Kosten *</b>	<b>9.870 €</b>	<b>0 €</b>	<b>58.325 €</b>
davon			
Personalauszahlungen **	0 €	0 €	42.925 €
Sachauszahlungen ***	9.870 €	0 €	15.400 €
Transferauszahlungen ****	0 €	0 €	
<i>Nachrichtlich: Vollzeitäquivalente (VZÄ)</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,5</i>
<i>Nachrichtlich: zusätzlich anfallende Zahlungen an <a href="#">it@M</a></i>	<i>0 €</i>	<i>0 €</i>	<i>0 €</i>
<i>Nachrichtlich: Investitionen (in Tsd. €)</i>	<i>0 €</i>	<i>0 €</i>	<i>0 €</i>

\* Die nicht zahlungswirksamen Kosten (wie z. B. interne Leistungsverrechnungen, Steuerungsumlage und kalkulatorische Kosten und Rückstellungen u. a. für Pensionen) können nicht beziffert werden.

\*\* Bei Besetzung der Stelle mit einer Beamtin / einem Beamten entstehen zusätzlich zu den Personalauszahlungen noch Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von 50 % der JMB.

\*\*\* ohne IT-Kosten

Ab 2015 gelten für die Verrechnung der Leistungen mit [it@M](#) die vom Direktorium und der Stadtkämmerei genehmigten Preise. Die zur Zahlung an [it@M](#) erforderlichen Mittel für die Services „Arbeitsplatzdienste“ und „Telekommunikation“ werden im Rahmen der Aufstellung des Haushalts- bzw. Nachtragshaushaltsplanes in die Budgets der Referate eingestellt. Eine gesonderte Beschlussfassung über die Mittelbereitsstellung ist daher nicht mehr erforderlich.

\*\*\*\* Zuweisungen und Zuschüsse

### 2.4 Nutzen

#### 2.4.1 Nicht monetärer Nutzen

Neben dem monetär messbaren Nutzen ergibt sich folgender Nutzen, der durch eine bereits vorhandene Kennzahl quantifizierbar ist:

<b>Kennzahlen (Leistungsmenge, Wirkung, Qualität)</b>	<b>IST Vorjahr **</b>	<b>PLAN akt. Jahr</b>	<b>V-IST akt. Jahr</b>	<b>Änderung durch Beschluss</b>	<b>PLAN-Wert nach Beschluss- umsetzung ***</b>
Angebote der Koordination mit Federführung PL_1-3	85	120	80	6	86

\*\* vorbehaltlich des Rechenschaftsberichtes

\*\*\*bezogen auf V-IST aktuelles Jahr

## 2.5 Finanzierung / Kontierung

Die Finanzierung erfolgt laut folgender Übersicht durch Einsparungen bei **dem Vorhaben** und / oder aus Resten und / oder aus zentralen Mitteln.

### 2.5.1 Finanzierung / Kontierung ab Jahr 2015

<b>Nr. Kostenstelle bzw. Innenauftrag * **</b>	<b>Nr. Kostenart (Sachkonto)</b>	<b>Einsparungen / Einzahlungen</b>	<b>Reste</b>	<b>zentrale Mittel</b>
13169001	632101	0 €	0 €	7.500
13160310	602000	0 €	0 €	42.925 €
13169001	651000	0 €	0 €	15.000 €
13169001	670100	0 €	0 €	400 €
13980000	673105	0 €	0 €	2.370 €
<b>Gesamtsummen</b>		<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>68.195 €</b>

\* KST = Kostenstelle IA = Innenauftrag

### 2.5.2 Finanzierung / Kontierung im / ab dem Folgejahr 2016 bis 2017

<b>Nr. Kostenstelle bzw. Innenauftrag *</b>	<b>Nr. Kostenart (Sachkonto)</b>	<b>Einsparungen / Einzahlungen</b>	<b>Reste</b>	<b>zentrale Mittel</b>
13160310	602000	0 €	0 €	42.925 €
13169001	651000	0 €	0 €	15.000 €
13169001	670100	0 €	0 €	400 €
<b>Gesamtsummen</b>		<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>58.325 €</b>

\* KST = Kostenstelle IA = Innenauftrag

## 2.6 Zahlungsverlauf (Auszahlungen)

	2015	2016 bis 2017 (pro Jahr)	2018
dauerhaft	0 €	0 €	0 €
einmalig	9.870 €	0 €	0 €
befristet	58.325 €	58.325 €	0 €
<b>Gesamtsummen</b>	<b>68.195 €</b>	<b>58.325 €</b>	<b>0 €</b>

## 2.7 Produktbezug

## 2.7.1 Produktbeschreibung / Produktleistungen

Eine Änderung der Produktbeschreibung / der Produktleistungen ist mit dieser Maßnahme nicht verbunden

## 2.8 Ziele

Eine Änderung der Ziele ist mit dieser Maßnahme nicht verbunden.

## 2.9 Finanzierungsmoratorium

Dieser Beschluss unterliegt nicht dem Finanzierungsmoratorium, da der zunächst auf drei Jahre befristete Netzwerkaufbau (Phase 1) zur Schaffung einer tragfähigen und zukunftsorientierten Sicherstellung der Versorgung schwerstkranker und sterbender Menschen in München eilbedürftig ist und bis Ende 2017 abgeschlossen werden soll. Der Netzwerkaufbau ist ohne die Einrichtung der beschriebenen Koordinationsstelle aus Gründen fehlender Personalressourcen nicht möglich. Um die Bereitschaft insbesondere der externen Träger und Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner zur Mitwirkung an der Kooperation nicht zu verlieren, muss die Koordinationsstelle frühestmöglich eingerichtet werden. Um für 2015 zeitnah konkrete Planungssicherheit zum Aufbau des Palliativ- und Hospiznetzwerkes zu haben und die entsprechenden Stellenbesetzungsverfahren zügig in die Wege leiten zu können, ist vom Grundsatz des Finanzierungsmoratoriums abzuweichen.

Dem Anliegen des Änderungsantrages entsprechend mussten die Ziffern 6-9 (haushaltswirksam) angepasst werden. Somit ergibt sich folgender neuer Antrag:

**II. Antrag des Referenten**

Ziffer 1-5 Wie im ursprünglichen Antrag des Referenten

Ziffer 6 **neu** Das Produktkostenbudget erhöht sich 2015 zahlungswirksam um 68.195 € und von 2016-2017 zahlungswirksam um 58.325 € (Produktauszahlungsbudget)

Ziffer 7 Wie im ursprünglichen Antrag des Referenten

Ziffer 8 **neu** Das Referat wird beauftragt, die einmalig erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 9.870 € im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2015 (Schlussabgleich) zusätzlich anzumelden.

Ziffer 9 **neu** Das Referat wird beauftragt, die befristet vom 01.01.2015 bis 31.12.2017 erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 15.400 € jährlich im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2015 (Schlußabgleich) zusätzlich anzumelden.

Ziffer 10 **neu** Das Referat wird beauftragt, die Einrichtung von einer Stelle im Umfang von 0,5 VZÄ befristet für drei Jahre ab Besetzung sowie die Stellenbesetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen.

Die sich gegenüber dem ursprünglichen Referentenantrag aus dieser Änderung ergebenden haushaltswirksamen Anpassungen sind entsprechend zu berücksichtigen (siehe Ziffer 6-9).

Ziffer 11 **neu** Das Referat wird beauftragt, die befristet erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von bis zu 42.925 € entsprechend der tatsächlichen Besetzung der Stelle bei den Ansätzen der Personalauszahlungen beim Kostenstellenbereich 13160310, Unterabschnitt 5000 anzumelden.

Ziffer 12-14 Wie im ursprünglichen Antrag des Referenten

Die Korreferentin des Referates für Gesundheit und Umwelt, Frau Stadträtin Sabine Krieger, der zuständige Verwaltungsbeirat, Herr Stadtrat Dr. Ingo Mittermaier, das Personal- und Organisationsreferat, das Sozialreferat sowie das Direktorium und die Stadtkämmerei haben einen Abdruck der Vorlage erhalten.

**III. Beschluss**  
nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der/Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister

Joachim Lorenz  
Berufsmäßiger Stadtrat

- IV. Abdruck von I. mit III. (Beglaubigungen)  
über den stenographischen Sitzungsdienst  
an das Revisionsamt  
an die Stadtkämmerei  
an das Direktorium – Dokumentationsstelle  
an das Referat für Gesundheit und Umwelt RGU-S-SB
- V. Wv Referat für Gesundheit und Umwelt RGU-S-SB  
zur weiteren Veranlassung (Archivierung, Hinweis-Mail).